

Fortsetzung und Schluß der "Artenliste der Unggenrieder Vogelwelt" aus Folge 17/3 (1973) dieser "Mitteilungen".

Verwendete Abkürzungen siehe Folge 17/3 Seite 28, unten.

II. Teil: Singvögel (Passeres):

93. Mehlschwalbe (Delichon urbica)

BV in ca 20/30 BP im Ort Unggenried, Aufenthalt im Geb. von Anf.IV bis Anf.IX. Die Populationsdichte dieser Art ist in den letzten Jahren im gesamten Gebiet des Altlandkreises Mindelheim starken Schwankungen unterworfen. Ursache hierfür ist das fast vollständige Verschwinden der ungeteerten Dorfwege, die dieser Art als Nistmateriallieferanten dienten.

94. Rauchschwalbe (Hirundo rustica)

BV in ca 60/70 BP im Ort Unggenried, in 2 BP an der Weihermühle (seit 1972). Aufenthalt im Gebiet von Ende III bis Ende X (22.X.73/KIRNER/HA). Diese Art paßt sich besser den technischen Umwandlungen an als Nr.93.

95. Uferschwalbe (Riparia riparia)

Nur zur Nahrungssuche von Mitte IV bis Mitte IX meist truppweise über den Weiher nach Insekten jagend zu beobachten (HA,PK).

96. Rabenkrähe (Corvus corone)

Alljährlich 1-3 Brutversuche im Auwaldrest entlang der Westernach und in den Baumgruppen um die Tierkörperverwertung. Ganzjährig reichlicher Zuzug von "Freßgästen".

97. Kolkkrabe (C.corax)

Regelmäßiger Durchzügler, vor allem Anf.II und Anf.XIu.XII; meist in Einzeltieren (HA/PK).

98. Saatkrähe (C.frugileus)

"Eßgast" - meist in größeren Schwärmen aus der Tiergartenkolonie, ab Mitte X bis Ende III noch durch Zuzügler aus Norden und Osten verstärkt.

99. Dohle (C.monodula)

In den Schwärmen der vorigen Art finden sich von X-II meist auch mehrere Dohlen, die sonst in der Ornis Unggenrieds kaum in Erscheinung treten.

100. Elster (Pica pica)

Alljährlicher BV in 1-2 BP in den Gehölzen um die Tierkörperverwertung.

101. Eichelhäher (Garrulus glandarius)

BV in den angrenzenden Waldgebieten und spärlich (2BP 73) entlang der Westernach. Besonders auf dem Herbstzug (Ende IX bis Ende XI) in Trupps, teilweise auch in Schwärmen das Gebiet überfliegend

102. Pirol (Oriolus oriolus)

Spärlicher Durchzügler auf dem Frühjahrszug (Mitte bis Ende V). So u.a. 1964 1♂ (FK/NA), 1965 u. 1967 je 1♂ u. 1♀ (HA/NA), 1971 1♂ (HA/SCH) am 30. u. 31. 5. 71. Als Brutgebiet liegt Unggenried für diese Art fast schon zu hoch, obwohl die Auwaldreste entlang der Westernach für diesen Vogel als Brutbiotop geradezu ideal wären.

103. Star (Sturnus vulgaris)

Alljährlicher, zahlreicher BV. Besondere Bedeutung kommt den Schilffeldern des Oberen Weihers als Rastplatz der Stare auf dem Herbstzug von Mitte VII bis Ende X zu. Besonders in den Abendstunden erreichen die Zahlen der im Schilf nächtigenden Stare Werte zwischen 2 u. 2500 Stück p. Nacht (HA/NA/PK).

104. Wintergoldhähnchen (Regulus regulus) und105. Sommergoldhähnchen (R. ignicapillus)

Beide Arten BV in der Auwaldzone der Westernach und den angrenzenden Waldgebieten, wobei Nr. 104 häufiger als 105 ist, die zudem im Gebiet nicht überwintert (HA).

Ähnlich liegen die Verhältnisse bei

106. Waldbaumläufer (Certhia familiaris) und107. Gartenbaumläufer (C. brachydactyla)

nur daß zur Unterscheidung sowohl der Gesang als auch das Biotop hinzugezogen werden kann. Nr. 107 ist ausschließlich entlang der Auwaldzone anzutreffen, während Nr. 106 nur in den angrenzenden Waldgebieten Stand- und BV ist.

108. Wasseramsel (Cinclus cinclus)

Spärlicher Brut- und Jahresvogel (1973: 2 BP HA/NA) an der Westernach.

109. Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)

Häufiger BV (1973 mind. 15-20 BP) entlang der Westernach und in den einzelnen Erlenbruchwaldresten.

110. Kleiber (Sitta europaea)

Vereinzelter BV (ca 5-8 BP) entlang der Westernach.

111. Kohlmeise (Parus major),112. Blaumeise (P. caeruleus) und113. Sumpfmöwe (P. palustris)

Alle 3 Arten sind häufige Brut- und Jahresvögel im gesamten Gebiet, besonders in den Bruchwaldresten und in der Auwaldzone entlang der Westernach.

114. Tannenmeise (P. ater)

Häufiger BV, bes. in den westl. angrenzenden Waldgebieten (HA),

115. Weidenmeise (P. montanus)

Diese nur durch den Gesang sicher von Nr. 113 zu unterscheidende Art brütet in wenigen BP (1973: ca 3) in weißfaulen Erlenstämmen an der Westernach. Hier legt sie - im Gegensatz zu den anderen Meisenarten - ihre Bruthöhle durch Aushacken selbst an (1.5.73 HA).

116. Schwanzmeise (Aegithalos caudatus)

Spärlicher BV (1973: ca. 6BP) in den Auwaldresten der Westernach, der im Winter -zu kleinen Trupps vereint- nahrungssuchend das Gebiet durchstreift.

117. Beutelmeise (Remiz pendulinus)

Seit 1970 alljährlich in kleinen Trupps rastend auf dem Herbstzug in den Schilfbeständen des Oberen Weihers (Sch./HA).

118. Haubenmeise (Parus cristatus)

Spärlicher BV in den westl. angrenzenden Nadelwaldgebieten, der im Unggenrieder Gebiet nur Gastspiele gibt.

119. Amsel (Turdus merula),

120. Wacholderdrossel (T. pilaris) und

121. Singdrossel (T. philomelos)

Sämtliche 3 Arten sind häufige BV in allen geeigneten Biotopen.

Nur Gastrollen im Gebiet geben:

122. Misteldrossel (T. Viscivorus) während des ganzen Jahres und

123. Rotdrossel (T. iliacus)

bevorzugt auf dem Herbstzug (X-Anf. XI) meist in Schwärmen -vergesellschaftet mit Nr. 120- (HA/Sch.).

124. Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe)

Lediglich 1 Nachweis: am 8.5.71 2 Ex rastend auf einem Dammweg (HA/SCH).

125. Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)

Seltener, von Anf. IV bis Ende IX anwesender BV. (1973: Weihermühle: 2 BP, Unggenried Ort: ca 4 BP.).

126. Hausrotschwanz (Ph. ochruros)

Nicht ganz so selten wie die vorige Art. Als BV der Weihermühle fehlend, im Ort Unggenried ca 10BP, Aufenthalt im Gebiet von Ende III - Anf. X (1971: HA).

127. Braunkehlchen (Saxicola rubetra)

Heute vollständig erloschen, vor 1960 noch alljährlich 2-3BP (HA) in den dem Oberen Weiher vorgelagerten SW.

128. Rotkehlchen (Erithacus rubecula)

Häufiger BV -besonders in Bruch- u. Auwaldbiotopen.

129. Weißsternblaukehlchen (Luscinia svecica)

Auf dem Frühjahrszug ist es uns vergönnt -von Mitte IV bis Mitte V- dieses Wunder der Natur in Bezug auf Gesang als auch auf die Farbenpracht seines Gefieders in Unggenried zu erleben (LE, NA, HA). Der Herbstzug verläuft unauffälliger und dauert von Ende IX bis Mitte X, hier tritt die Art besonders auf den östl. angrenzenden Feldern auf, während der Frühjahrszug fast ausschließlich entlang der Auwaldreste der Westernach verläuft.

130. Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus) und
131. Sumpfrohrsänger (A. palustris)
Die beiden häufigsten Brutvogelarten im SG mit über 30 BP pro Art und J ahr. Aufenthalt im Gebiet von Anf V - Anf.X (Nr.130/1971). Der Drosselrohrsänger (A.arundinaceus) fehlt dagegen vollständig der Unggenrieder Vogelwelt.
132. Schilfrohrsänger (A. schoenobaenus)
Seit gut 70 Jahren (F.HEISER/Donauwörth briefl.) brütet diese Art seit 1968 (HA/SCH) wieder regelmäßig (1973 2BP) im SG. Aufenthalt im Gebiet von Ende IV - Mitte IX.
133. Feldschwirl (Locustella naevia)
Am 8.5.71 sangen 2♂♂ im SG des Oberen Weiher (Sch/HA).
134. Rohrschwirl (L. luscinoides)
1971 wie auch 1973 bestand Brutverdacht für 1 BP im SG des Oberen Weiher (SCH/HA 1971 bzw.HA 1973).
135. Gartengrasmücke (Sylvia borin)
Hfg.BV im Gebiet; 1973 ca 10/12 BP.Aufenthalt von Anf.V - EndeIX. (SCH/HA).
136. Mönchsgrasmücke (S. atricapilla)
Als BV sowie auch in Bezug auf Aufenthalt mit Nr.135 identisch (LE/NA/HA/SCH).
137. Dorngrasmücke (S.communis)
Unsere seltenste Grasmückenart! Seit 1970 als BV sicher für Unggenried bestätigt und seither regelmäßig 1-2 BP (SCH/HA). Aufenthalt im Gebiet von Anf. V - Ende VIII.
138. Klappergrasmücke (S. curruca)
Als BV wie auch in Bezug auf die Aufenthaltsdaten entspricht diese Art in etwa Nr. 135 u. 136.
139. Fitis (Phyllæscopus),
140. Zilpzalp (Ph. collybita),
141. Waldlaubsänger (Ph. sibilatrix) und
142. Gelbspötter (Hippolais icretia)
Diese 4 Arten entsprechen sich gegenseitig sowohl in Bezug auf Aufenthalt im Gebiet (Ende IV/Anf.V - Ende VIII/Mitte IX) als auch auf Brutpaarstärke (lediglich Nr.141 brütet im eigentl.Gebiet, während die übrigen Arten bevorzugt BV der westl.angrenzenden Waldgebiete und der versumpften Bruchwaldreste sind), daß sie gemeinsam in dieser Liste behandelt wurden.
143. Baumpieper (Anthus trivialis)
Alljährlicher BV, besonders im westl.angrenzenden Gebiet und im Tiergarten, hier aber spärlicher als im westl. Teil.
144. Wiesenpieper (A.pratensis),
145. Strand- u. Wasserpieper (A.Spinoletta),
146. Brachpieper (A. campestris) und

147. Rotkehlpieper (A. cervinus)

Im Gebiet nur als -teilweise spärliche Nr.145,146)- Durchzügler auf dem Frühjahrs- und Herbstzug (143,144) oder nur auf dem Frühjahrszug (145) bzw. auf dem Herbstzug (146) zu beobachten (ST,HA, SCH).

Ich füge hier -in Bezug auf ihr ähnliches, aber im Habitus dicker wirkendes Erscheinungsbild- die einzige Lerchenart des Gebietes, die

148. Feldlerche (Alauda arvensis)

ein. Aufenthalt im Gebiet von Ende II - Ende X, Brut auf den östl. angrenzenden Feldern u. Wiesen, 1972 ca 12 BP (HA).

149. Schafstelze (Motacilla flava)

BV auf den östl.angrenzenden Feldern in 3-4 BP 1973. Die Art, die hier einen der höchstgelegenen Brutplätze in Bayerisch-Schwaben besitzt, hält sich von Ende IV - Ende IX/Anf.X im Gebiet auf. (ST,HA, SCH).

150. Bachstelze (M. alba)

Hfg. BV, der von Ende III/Anf.IV - Anf.XII (8.12.68 NA/HA) im Gebiet zu beobachten ist.

151. Gebirgsstelze (M. cinerea)

Ganzjährig zu beobachtender, aber spärlicher BV entlang der Westernach (1973:2 BP)(LE/NA/HA/SCH).

152. Grauschnäpper (Muscipia striata)

Alljährlicher -von Anf.V - Mitte IX- im Gebiet vorhandener BV (1973:Weihermühle 3 BP, Unggenried Crt: ca. 11 BP)(HA).

153. Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca)

Regelmäßiger, zahlreicher Durchzügler auf dem Frühjahrszug (Ende IV/Mitte V). Erstmals brüteten 1973 2 Paare dieser Art erfolgreich in den Auwaldresten entlang der Westernach (HA/NA).

Nur auf dem Frühjahrszug geben folgende Arten -teilweise seltene (Nr.153) Gastrollen:

154. Halsbandschnäpper (F. albicollis)

Sehr selten: Mai 1962 (HA/FK), April/Mai 1973 (HA/Vroni u. Sophia KIRNER).

155. Zwergfliegenschnäpper (F. parva)

Alljährlicher Frühjahrsdurchzügler von Ende IV - Mitte V (HA/V.KIRNER).

156. Seidenschwanz (Bombycilla garrulus)

Nur im Winter 1970/71 gab der Seidenschwanz in kleinen Trüpps im Dez. 1970, sowie im Jan.u.Febr.1971 wiederholt Gastrollen im Gebiet (HA/NA).

157. Raubwürger (Lanius excubitor)

Bis 1953/55 BV in 1-2 (HA/FK), seither von Jahr zu Jahr selbst als Gast im Winterhalbjahr immer seltener werdend!(HA).

158. Neuntöter (L. collurio)
 Noch alljährlicher Sommer-(Ende IV - Anf.IX) und Brutvogel in
 1-2 BP (HA,LE).
159. Gimpel (Pyrrhula pyrrhula)
 Häufig Ganzjahrs- un Brutvogel (1973 ca 15 BP).
160. Hänfling (Carduelis cannabina)
 Bes. alljährlich im Winter in Trupps erscheinend (LE/NA/HA).
 Ob auch Brut im Gebiet?
161. Zeisig (C. spinus)
 Besonders im März/April und Sept.-Nov. oft in großen Schwärmen
 in den Erlenbeständen des Gebietes einfallend (NA/HA/LE).
162. Birkenzeisig (C. flammea) und
163. Bergfink (Fringilla montfringilla)
 Beide Arten sind alljährlich typische Wintergäste im Gebiet von
 Anf.XI - Anf./Mitte III. (Extremdaten: 12.IV.72 Ex Nr.162 HA).
164. Kernbeißer (Coccothraustes coccothraustes),
165. Buchfink (Fringilla coelebs),
166. Stieglitz (Carduelis carduelis) und
167. Grünling (C.chloris)
 Alle 4 Arten sind ganzjährige, teilweise unregelmäßige, seltene
 BV (Nr.163), während Nr 164 u. 166 zu den häufigsten BV-Arten des
 Gebietes zählen. Das für Nr.164 u.166 gesagte gilt auch für
168. Haussperling (Passer domesticus), während der
169. Feldsperling (P. montanus)
 als BV bevorzugt in den Gebüschchen der TWD brütet und im eigentli-
 chen Teichgebiet nzt im Winterhalbjahr truppweise in Erscheinung
 tritt.
170. Heckenbraunelle (Prunella modularis)
 Hfg. Sommervogel, der vor allem in den zahlreichen, verwachsenen
 Gebüschchen ideale Brutmöglichkeiten findet.
171. Rohrammer (Emberiza schoeniclus)
 Hfg. Brut- (ca.29 BP) und Jahresvogel in den Schilfbeständen des
 gesamten Weihergebietes (FK/NA/HA etc.).
172. Graumammer (E. calandra)
 Auf den Unggenried östl.angrenzenden Feldern nur eine Beobachtung:
 31.5.70 1 Ex (HA). Die Art brütet im Gebiet nicht, die nächsten
 Brutvorkommen liegen auf den Äckern nördl. Nassenbeuren u. Türk-
 heim (G.KEPPELER mündl.).
173. Ortolan (E. hortulana)
 Erster sicherer Durchzugsnachweis glückte am 7.5.73 1 Ex (♂)(HA).
174. Goldammer (E. citrinella)
 Jahresvogel und häufiger Brutvogel.

Errata in Teil 1 (17/3 1973):

Seite 30:2.Zeile von unten (Nr.19.) einzusetzen.... auch Nr.19..

Seite 37: Nr.92 2.Zeile... Am 8.9.1973 2 Ex....

Zusammenfassung:

In den 25 Jahren, seit wissenschaftliche-ornithologische Beobach-
tungen im Unggenrieder Teichgebiet durchgeführt werden, wurden
insgesamt 173 verschiedene Vogelarten registriert.

Diese verteilen sich auf 81 regelmäßig im Unggenrieder Gebiet
brütende Arten (1973). unregelmäßig brütende Arten, 11 als
Brutarten erloschene Arten und 72 Arten, die nur Gastrollen als
Durchzügler im Gebiet geben.

Allein diese Zahlen machen bereits deutlich, daß das Gebiet um
Unggenried für den Mittelschwäbischen als Feuchtgebiet schon allein
für die Ornithologie internationale Bedeutung besitzt.

Es muß daher für den aktiven Naturschutz wie auch für die natur=
wissenschaftlich-biologische Forschung und Lehre Verpflichtung sein,
dieses Gebiet in harmonischer Zusammenarbeit mit dem Besitzer in
weitestgehendst unberührtem, jetzigem Zustand kommenden Generationen
zu erhalten.

Anschrift des Verfassers:

Mansjörg Hackel

D-8948 Mindelheim

Zängerlestr. 10

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [18_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hackel Hansjörg

Artikel/Article: [Fortsetzung und Schluß der "Artenliste der Unggenrieder Vogelwelt" aus Folge 17/3 \(1973\) dieser "Mitteilungen". 53-59](#)